Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

HyLevel – Der Wasserstoffnewsletter

BWIHK Task Force Wasserstoff, Oktober 2025

Nr. 11|2025

Der Wasserstoffnewsletter des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) erscheint monatlich und informiert über Entwicklungen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.
Redaktion: Kyara Couto Rodrigues| Projektleitung Task Force Wasserstoff | @ coutorodrigues@ulm.ihk.de | 0731 173-325

Forschung

ewi-Studie: Green hydrogen production under RFNBO criteria. Die Studie untersucht, wie die EU-Kriterien für grünen Wasserstoff (RFNBO) die Produktion beeinflussen und bewertet deren Auswirkungen auf Wirtschaftlichkeit und Energiesystem. Die Ergebnisse zeigen, dass die Anwendung der RFNBO-Kriterien die Produktionskosten für grünen Wasserstoff in Deutschland um bis zu 20 Prozent erhöhen können. Zwar bleiben die Auswirkungen auf das Gesamtsystem gering, aber für einzelne Betreiber steigen die Kosten und der Koordinationsaufwand deutlich. Besonders die stündliche Abstimmung zwischen Energieerzeugung und -nutzung erschwert lohnende Geschäftsmodelle. Zur Originalquelle

News

Auswertung des Bundesrechnungshofs: Umsetzung der Wasserstoffstrategie des Bundes. Der Bundesrechnungshof berichtet, dass der Ausbau der Wasserstoffwirtschaft in Deutschland deutlich hinter den Zielen der Bundesregierung zurückbleibt. Wichtige Vorgaben wie die Produktionsmenge und Importziele für 2030 gelten als nicht erreichbar. Angebot, Nachfrage und Infrastruktur wachsen nicht harmonisch, was Risiken für das Erreichen der Klimaziele sowie die Energieversorgung und Staatsfinanzen bedeutet. Das zuständige Ministerium bestätigt die Herausforderungen und plant Anpassungen in Regulierung, Technologieeinsatz und Netzplanung. Zur Abmilderung empfiehlt der Bundesrechnungshof unter anderem eine engere Fortschrittskontrolle und eine Überarbeitung der Wasserstoffstrategie. Zur Originalquelle

Thyssenkrupp Nucera enttäuscht – Umsatzausblick unter Erwartung. Nucera erwartet im Geschäftsjahr 2025/26 nur noch 500 bis 600 Millionen Euro Umsatz und bleibt damit deutlich unter den bisherigen Analystenschätzungen von rund 729 Millionen Euro. Als Hauptgrund nennt das Unternehmen die Investitionszurückhaltung der Kunden in einem schwierigen Marktumfeld für grünen Wasserstoff. Das operative Ergebnis (Ebit) soll 2025/26 zwischen minus 30 Millionen und null Euro liegen, nachdem im Vorjahr noch ein kleiner Gewinn erzielt wurde. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschaftete Nucera 845 Millionen Euro Umsatz und einen operativen Gewinn von etwa zwei Millionen Euro. Parallel dazu ist der Auftragseingang stark eingebrochen, besonders im Geschäft mit grünem Wasserstoff, wo die Bestellungen von 356 auf 26 Millionen Euro zurückgingen. Zur Originalquelle

Weltneuheit in Duisburg: Start-up gewinnt Wasserstoff und E-Fuels aus Luft. Duisburg, einst ein bedeutendes Zentrum der europäischen Schwerindustrie, entwickelt sich zunehmend zu einem Schauplatz moderner grüner Technologien. Das Essener Start-up Greenlyte Carbon Technologies hat dort eine Anlage in Betrieb genommen, die nach eigenen Angaben weltweit einzigartig ist. In dieser Ruhrgebietsmetropole wandelt die neue Technik Kohlendioxid aus der Umgebungsluft sowie Wasser direkt in Wasserstoff und synthetisches E-Methan um. Damit knüpft die Stadt an ihre industrielle Tradition an, setzt aber zugleich stark auf klimafreundliche Innovationen. Die Anlage gilt als Symbol für den technologischen Wandel hin zu nachhaltigen Energieträgern. Zur Originalquelle

Events

Zukunft Wasserstoff: Von Ulm nach Europa (01.12.2025). Die Veranstaltung in Ulm thematisiert die Rolle von Wasserstoff in der Energiewende und verbindet regionale Entwicklungen mit europäischen Perspektiven. Fachleute aus Politik, Wissenschaft und Praxis diskutieren Chancen, Herausforderungen und künftige Einsatzmöglichkeiten. Ein Impulsvortrag von Markus Hölzle sowie eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der EU und regionalen Initiativen beleuchten aktuelle Strategien. Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, wie Wasserstoff zur nachhaltigen Transformation des Energiesystems beitragen kann. Zur Originalquelle

10. WG-Treffen Wasserstoff (04.12.2025). Die Wasserstoff-WG ist eine regelmäßig in Berlin stattfindende Veranstaltungsreihe, die sich zentralen Fragestellungen der Energiewende mit Schwerpunkt Wasserstoff widmet. Mehrmals im Jahr werden Teilnehmende zu einem offenen und inspirierenden Austausch eingeladen, um in lockerer Atmosphäre innovative Ideen und Lösungen zu diskutieren. Zur Originalquelle

Meet & Match between UK and BW Companies & Networking Lunch (04.12.2026). Die Delegationsreise bringt 15 britische Wasserstoff-Unternehmen mit Partnern in Baden-Württemberg zusammen, um gemeinsame Projekte und Technologiepartnerschaften im Transportsektor anzustoßen. Im Fokus stehen Wasserstoffanwendungen für Transport, Speicherung und Betankung sowie Impulse für die Dekarbonisierung des Verkehrs. Baden-Württemberg positioniert sich dabei als europäischer Wasserstoff-Hub mit starker Industrie, viel Forschung und hohen öffentlichen Investitionen. Am 4. Dezember gibt es von 9 bis 13 Uhr ein Programm mit Einführung, Fachvorträgen, Meet-&-Match-Session und Networking-Lunch rund um Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. Teilnehmende Unternehmen erhalten direkten Zugang zu internationalen Entscheidungsträgern, können ihre Lösungen präsentieren und Unterstützung durch Innovations- und Wachstumsexperten nutzen. Zur Originalquelle

Länderdialog Baden-Württemberg – Bayern: Dezentrale Wasserstoff Ökosysteme (10.12.2025). Der „Länderdialog Baden-Württemberg – Bayern" am 10. Dezember 2025 in Würzburg-Schweinfurt fördert die Zusammenarbeit beider Bundesländer bei dezentralen Wasserstofflösungen. Fachleute aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft diskutieren Strategien zur Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Wasserstoff. Themen sind unter anderem regionale H_2-Hubs, Anwendungen in Verkehr und Industrie sowie Fördermöglichkeiten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung bis 28. November 2025 nötig. Zur Originalquelle

5. Wasserstoff-Tag Süddeutschland (20.-21.01.2026). Auch unter der neuen Bundesregierung bleibt der eingeschlagene Kurs der Wärme- und Energiewende in Deutschland bestehen. Wasserstoff wird dabei weiterhin eine Schlüsselrolle in der zukünftigen Energieversorgung spielen. Angesichts des Ziels, die Abhängigkeit von russischen Gasimporten zu verringern, könnte dieser Wandel sogar an Tempo gewinnen. Daher informieren wir über aktuelle technische Entwicklungen, diskutieren in einer Podiumsrunde die DVGW-Wasserstoffstrategie und geben mit einer Besichtigung des Klimaquartiers „Neue Weststadt" einen praktischen Einblick in die Wärmewende. Zur Originalquelle